

Kämmerei

Datum: 2008-11-27

---

**Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr.**  
**B-5026/2008**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Stadtverordnetenversammlung	02.12.2008

---

**Titel:**

**Zustimmung zu über-und außerplanmäßigen Ausgaben**

**Beschlussvorschlag:**

Die Zustimmung zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß der Anlage 1 wird erteilt.

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

ja

Gesamtkosten                      jährliche Folgekosten                      Haushaltsstelle  
60.000,00                      EUR                      EUR    keine                      Siehe Anlage

**Bestätigung Kämmerei:**

---

Bürgermeisterin

Amtsleiterin

---

## Erläuterung/Begründung:

Das Land Brandenburg vertreten durch das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) teilte dem Stadtplanungsamt am 26.11.2008 mit, dass noch in diesem Haushaltsjahr mit Rücklaufmitteln im Programmbereich städtebauliche Sanierungsmaßnahmen gerechnet wird. Deshalb sollten die Städte mit dem Anspruch auf eine erhöhte Grundförderung prüfen, ob ein unmittelbarer Bedarf und eine kurzfristige Finanzierung der notwendigen kommunalen Miteleistungsanteile möglich ist. Die Prüfung im Stadtplanungsamt hat ergeben, dass noch Haushaltsansätze zur Mitfinanzierung in den HH-Stellen: 79170.94700 (Gutachten Postbahnhof), 68070.94700 (P&R am Bahnhof), 61085.94700 (B-Plan Skate-Netz) vorhanden sind. Diese HH-Ansätze resultieren aus den Anträgen zu den Schlüsselvorhaben für die Anmeldung von EFRE-Mitteln zur Aufnahme der Stadt Luckenwalde als „EFRE-Stadt“. Da die Stadt nicht bei der Auswahl als „EFRE-Stadt“ berücksichtigt worden ist, konnten die geplanten Einnahmen in den entsprechenden HH-Stellen nicht realisiert werden. Es bleiben jedoch die geplanten kommunalen Miteleistungsanteile in Höhe von insgesamt 14.800,00 € in den o.g. HH-Stellen zur Verfügung. Aus der HHST 61000.96300 (Grünordnungen) können 5.200 € bereitgestellt werden. Da bei den Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Zentrum“ in diesem Jahr eine erhöhte Maßnahmenumsetzung vorliegt und auch noch mit zusätzlichen Rechnungslegungen zu den laufenden Einzelmaßnahmen gerechnet werden kann (diese müssten ansonsten bis 2009 durch die Bauherren vorfinanziert werden), könnten zusätzliche Bundes- und Landesmittel beantragt werden. Ob die zusätzlichen HH-Mittel tatsächlich so kurzfristig bereitgestellt werden können hängt jedoch von den beim LBV tatsächlich erfolgten Rückflüssen aus anderen Städten ab. Der Fördersatz im „Sanierungsprogramm“ beträgt 66,66 % und es könnten somit insgesamt 40.000,00 € B/L- Mittel beantragt werden. Durch die kurzfristige Information des LBV war eine rechtzeitige Vorlage durch die Verwaltung nicht möglich.

## Anlage 1

### **Mehrausgaben im SG Zentrum**

61018. 94706	städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	+ 60.000,00 €
61018. 36166	Zuweisung des Landes	+ 40.000,00 €
79170.94700	Postbahnhof Gutachten	./ 5.000,00 €
68070.94700	P&R am Bahnhof	./ 5.000,00 €
61085.94700	B-Plan Skate-Netz	./ 4.800,00 €
61000.96300	Grünordnung	./ 5.200,00 €